

April, April, der weiß nicht was er will,  
mal bläst der Wind, mal ist es still.  
Mal regnet es, mal scheint die Sonne,  
mal ist's der Graus, mal ist's ne Wonne.



Der Himmel schwarz, ein Tief ist nah,  
plötzlich ist wieder der Winter da.  
Auf einmal fällt wie wild der Schnee,  
es hört gar nicht auf, oh weh, oh weh.

Gevatter Frost ist wieder da,  
davor war'n wir dem Sommer nah.  
Morgens Reif und mittags Blitze  
und übermorgen große Hitze.

Trotz aller Wetterkapriolen,  
der Winter bleibt uns jetzt gestohlen.  
Der Frühling ist nicht aufzuhalten,  
kann sich in aller Ruh entfalten.

Die Luft wird warm, die Blumen blühen,  
man kann den Frühling ringsum sehen.  
Die Lämmer auf der Wiese springen  
und überall die Vöglein singen.

So ist das Wetter seit eh und je,  
Ostereier lagen schon oft im Schnee.  
Nur einer kann machen was er will,  
der Ostermonat – der April.